

Dossier Ökostrom beruhigt Koalition

von Timm Krägenow (Berlin)

Die Große Koalition hat sich auf den stärkeren Ausbau erneuerbarer Energien geeinigt. Die SPD verhinderte die von einzelnen Unionsabgeordneten geforderte Kappung der Vergütung für Solarstrom um bis zu 30 Prozent.

Gleichzeitig soll die Vergütung für Strom aus neuen Windenergieanlagen an Land und auf hoher See deutlich erhöht werden. Union und SPD wollen nun bis zum Jahr 2020 mindestens 30 Prozent des Stroms in Deutschland aus erneuerbaren Energien produzieren, bisher galt die Bandbreite 25 bis 30 Prozent als Ziel.

ZUM THEMADOKUMENTE, AUDIO/VIDEORESSOURCEN

- [Kommentar: Erfolgsgeschichte Ökostrom](http://www.ftd.de/meinung/kommentare/:Kommentar%20Erfolgsgeschichte%20%D6kostrom/362300.html)
(http://www.ftd.de/meinung/kommentare/:Kommentar%20Erfolgsgeschichte%20%D6kostrom/362300.html)
- [Energie: Stromzähler mit Köpfchen](http://www.ftd.de/forschung_bildung/forschung/:Energie%20Stromz%20E4hler%20K%20F6pfchen/360383.html)
(http://www.ftd.de/forschung_bildung/forschung/:Energie%20Stromz%20E4hler%20K%20F6pfchen/360383.html)
- [Energie: Industrie unter Ökostrom](http://www.ftd.de/unternehmen/industrie/:Energie%20Industrie%20%D6kostrom/360380.html)
(http://www.ftd.de/unternehmen/industrie/:Energie%20Industrie%20%D6kostrom/360380.html)
- [Merkel will Brasilien als Partner für erneuerbare Energie](http://www.ftd.de/politik/deutschland/:Merkel%20Brasilien%20Partner%20Energie/355007.html)
(http://www.ftd.de/politik/deutschland/:Merkel%20Brasilien%20Partner%20Energie/355007.html)
- [EnBW steckt Milliarden in neue Kraftwerke](http://www.ftd.de/unternehmen/industrie/:EnBW%20Milliarden%20Kraftwerke/348058.html)
(http://www.ftd.de/unternehmen/industrie/:EnBW%20Milliarden%20Kraftwerke/348058.html)
- [Eon sieht grüne Zukunft in Amerika](http://www.ftd.de/unternehmen/industrie/:Eon%20Zukunft%20Amerika/338473.html)
(http://www.ftd.de/unternehmen/industrie/:Eon%20Zukunft%20Amerika/338473.html)
- [Reform der Solarsubventionen verpufft](http://www.ftd.de/politik/deutschland/:Reform%20Solarsubventionen/335143.html)
(http://www.ftd.de/politik/deutschland/:Reform%20Solarsubventionen/335143.html)
- [Stuttgart will Pflicht zu Ökowärme](http://www.ftd.de/politik/deutschland/:Stuttgart%20Pflicht%20%D6kow%20E4rme/315779.html)
(http://www.ftd.de/politik/deutschland/:Stuttgart%20Pflicht%20%D6kow%20E4rme/315779.html)

Die Beschlüsse machen deutlich, dass trotz des allgemeinen Streits in der Großen Koalition beide Fraktionen offenbar beim Klimaschutz Fortschritte nicht völlig blockieren wollen. Auch innerhalb der Union konnten sich nicht die Kräfte durchsetzen, denen die Förderung der erneuerbaren Energien zu weit geht. "Das Signal ist: Die Große Koalition macht weiter beim Klimaschutzpaket", sagte SPD-Fraktionsvize Ulrich Kelber der FTD.



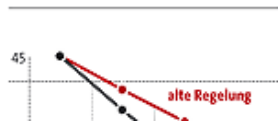
Solaranlagen, hier eine Demonstrationsanlage der Solon AG, werden auch künftig kräftig gefördert

Besonders umstritten in den Verhandlungen war die künftige Höhe der Vergütung für Solarstrom. Dieser machte im vergangenen Jahr nur 0,5 Prozentpunkte der insgesamt 14 Prozent Ökoanteil am deutschen Strommix aus und ist mit derzeit mehr als 45 Cent pro Kilowattstunde besonders teuer. Einige Wirtschaftspolitiker der Unionsfraktion hatten gefordert, die Vergütung um 30 Prozent zu kürzen, waren damit aber auf heftige Gegenwehr bei Unions-Umweltpolitikern und ostdeutschen Landesregierungen gestoßen.

Vereinbart wurde jetzt zwischen Unions- und SPD-Fraktion, dass die Vergütung für Strom aus Dachanlagen in den Jahren 2009 und 2010 um acht und in den Folgejahren um jeweils neun Prozent gesenkt werden soll. Bisher waren fünf Prozent als jährliche Kürzung vorgesehen. Stärker noch werden künftig die Strompreise für ebenerdige Solaranlagen gesenkt. Hier soll 2009 und 2010 ein Abschlag um jeweils zehn Prozent erfolgen.

Staat zahlt weniger

Einspeisevergütung für 20 Jahre ab Inbetriebnahme für Solaranlagen* in Ct./kWh



Einspeisevergütung für 20 Jahre ab Inbetriebnahme für Solaranlagen

Einig waren sich die Fraktionen auch, die Vergütung für Strom aus Windrädern und Biogasanlagen zu erhöhen.

Strom aus neuen Windrädern an Land wird künftig mit 9,2 Cent pro Kilowattstunde bezahlt, Strom aus Windrädern auf hoher See mit 13 Cent. In beiden Fällen erhöhten die Parlamentarier die Sätze gegenüber dem Regierungsentwurf. "Die SPD hat die Verwässerungsvorschläge der Union verhindern können", sagte SPD-Fraktionsvize Kelber: "Wir sollten den Schwung jetzt auch für das zweite Paket zum Klimaschutz nutzen."

Während die Große Koalition von außen ein Bild der Zerstrittenheit abgibt, gibt es offenbar in beiden Fraktionen derzeit gemeinsame Interessen, die Klimaschutzstrategie nicht vollends scheitern zu lassen. Die Union müsste bei einer Totalblockade vor allem eine Blamage für Kanzlerin Angel Merkel (CDU) fürchten, die sich international zu einer Vorreiterrolle verpflichtet hatte. Die SPD sieht in den erneuerbaren Energien die Chance zu einer modernen Industriepolitik und zur Schaffung neuer Arbeitsplätze. Auch das Verhältnis zwischen den beiden wichtigsten Befürwortern der Ökologiepolitik in der Regierung, Kanzlerin Angela Merkel und Umweltminister Sigmar Gabriel (SPD), scheint von den Koalitionsquerelen unbelastet zu sein. Die beiden machten sich auf der Uno-Naturschutzkonferenz vergangene Woche unentwegt Komplimente.

Einvernehmen scheint es in der Koalition aber auch zu geben, die deutsche Autoindustrie nicht mit Klimamaßnahmen zu belasten. Während sonst um jeden Punkt des Klimaschutzpakets hart gestritten wird, werden die den Autoverkehr betreffenden Teile nach und nach gestrichen. Als Letztes fiel in der vergangenen Woche die Reform der Kraftfahrzeugsteuer aus dem Paket. Die Neu-Ausrichtung der Steuer am CO₂-Ausstoß sollte Anreize für moderne Technik setzen.

Erleichterung in Solarbranche

Die Solarbranche jubelt über die weniger als erwartet gekürzten Fördergelder. "Damit kann die Branche leben", sagte Frank Asbeck, Chef von Solarworld. Die Gefahr eines Markteinbruchs schein gebannt, sagte auch Carsten König, Vorsitzender des Branchenverbands BSW, erleichtert.

Analysten hatten in den von Teilen der CDU ins Spiel gebrachten höheren Kürzungen eine Bedrohung für die deutsche Solarindustrie gesehen. "Die komplette Lieferkette hätte gelitten", meinte Adrien Bommelaer, Analyst bei Credit Suisse. Die Börse reagierte euphorisch. Der Aktienkurs von [Solarworld](#) kletterte um 10,6 Prozent, [Q-Cells](#) und [Solon](#) gewannen knapp zehn Prozent. Jetzt dürften zusätzliche Investitionen fließen. So hatte beispielsweise Würth Solar, eine Tochterfirma des Schraubenkonzerns Würth, trotz voll ausgelasteter Kapazität bislang gezögert, ihre Fabrik für Solarmodule stärker zu erweitern. Oliver Wihofszki

Aus der FTD vom 02.06.2008

© 2008 Financial Times Deutschland, © Illustration: dpa, FTD.de

ZUM THEMA

- [Kommentar: Erfolgsgeschichte Ökostrom](#)
(<http://www.ftd.de/meinung/kommentare/:Kommentar%20Erfolgsgeschichte%20%D6kostrom/362300.html>)
- [Energie: Stromzähler mit Köpfchen](#)
(http://www.ftd.de/forschung_bildung/forschung/:Energie%20Stromz%20E4hler%20K%20F6pfchen/360383.html)
- [Energie: Industrie unter Ökostrom](#)
(<http://www.ftd.de/unternehmen/industrie/:Energie%20Industrie%20%D6kostrom/360380.html>)
- [Merkel will Brasilien als Partner für erneuerbare Energie](#)
(<http://www.ftd.de/politik/deutschland/:Merkel%20Brasilien%20Partner%20Energie/355007.html>)
- [EnBW steckt Milliarden in neue Kraftwerke](#)
(<http://www.ftd.de/unternehmen/industrie/:EnBW%20Milliarden%20Kraftwerke/348058.html>)
- [Eon sieht grüne Zukunft in Amerika](#)
(<http://www.ftd.de/unternehmen/industrie/:Eon%20Zukunft%20Amerika/338473.html>)
- [Reform der Solarsubventionen verpufft](#)
(<http://www.ftd.de/politik/deutschland/:Reform%20Solarsubventionen/335143.html>)
- [Stuttgart will Pflicht zu Ökowärme](#)
(<http://www.ftd.de/politik/deutschland/:Stuttgart%20Pflicht%20%D6kow%20E4rme/315779.html>)

DOKUMENTE, AUDIO/VIDEO

- [\(€\) FT World Report: Germany 2007](#)
(<http://www.ftd.de/premium/ftworld/europa/287213.pdf>)
- [BMF: Subventionsbericht der Bundesregierung](#)
(<http://www.ftd.de/div/link/362946.html>)
- [Universität Kiel: Subventionen in Deutschland - Quantifizierung und finanzpolitische Bewertung](#)
(<http://www.ftd.de/div/link/362945.html>)
- [IFW Kiel: Subventionen in Deutschland - Eine Bestandsaufnahme](#)
(<http://www.ftd.de/div/link/362944.html>)
- [Universität Ulm: Unternehmensentwicklung und die Rolle öffentlicher Fördermittel](#)

(<http://www.ftd.de/div/link/362943.html>)

- [Universität Freiburg: Rechtfertigung und Kritik von Subventionen](http://www.ftd.de/div/link/362942.html)
(<http://www.ftd.de/div/link/362942.html>)
- [FES Nachhaltige Finanzpolitik - Subventionen auf dem Prüfstand](http://www.ftd.de/div/link/362941.html)
(<http://www.ftd.de/div/link/362941.html>)
- [University of Pittsburg: Subsidies, Competition Laws and Politics. A Comparison of the EU and the USA](http://www.ftd.de/div/link/362940.html)
(<http://www.ftd.de/div/link/362940.html>)
- [VDEW: Energiewirtschaftliches Gesamtkonzept 2030](http://www.ftd.de/div/link/362939.html)
(<http://www.ftd.de/div/link/362939.html>)
- [EREC: Renewable Energy Scenario to 2040](http://www.ftd.de/div/link/362938.html)
(<http://www.ftd.de/div/link/362938.html>)
- [BMU: Erneuerbare Energien in Zahlen - nationale und internationale Entwicklung](http://www.ftd.de/div/link/362936.html)
(<http://www.ftd.de/div/link/362936.html>)
- [A. T. Kearney/Energie & Management: Innovative Preis-Modelle in der Energiewirtschaft](http://www.ftd.de/div/link/362935.html)
(<http://www.ftd.de/div/link/362935.html>)
- [HWWI: On the impact of renewable energy support schemes on power prices](http://www.ftd.de/div/link/362934.html)
(<http://www.ftd.de/div/link/362934.html>)
- [Deloitte: European Energy Markets Observatory 2007](http://www.ftd.de/div/link/362933.html)
(<http://www.ftd.de/div/link/362933.html>)

RESSOURCEN

- [BEE: Fakten über Erneuerbare Energien](http://www.ftd.de/div/link/362937.html)
(<http://www.ftd.de/div/link/362937.html>)
- [VDEW: Warum steigen die Strompreise?](http://www.ftd.de/div/link/362932.html)
(<http://www.ftd.de/div/link/362932.html>)